



(M)ein Stadtteil bewegt sich

Das stadtteilorientierte Projekt „(M)ein Stadtteil bewegt sich“ wird seit Mai 2017 gemeinsam vom Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) der Landeshauptstadt München und acht gesetzlichen Krankenkassen (AOK – Die Gesundheitskasse, BARMER, Mobil Krankenkasse, DAK Gesundheit, IKK classic, KKH Kaufmännische Krankenkasse, KNAPPSCHAFT und Techniker Krankenkasse) über Fördermittel aus dem Präventionsgesetz über vier Jahre finanziert.

MAGs – die Münchner Aktionswerkstatt Gesundheit ist Initiatorin und koordiniert das Projekt im Stadtteil Berg am Laim.

Ziele von „(M)ein Stadtteil bewegt sich“ sind, den Stadtteil gesünder zu gestalten und die Gesundheitskompetenz der Bewohner*innen zu stärken. Ein Schwerpunkt liegt darin, die Vernetzung und Kooperationen im Stadtteil im Hinblick auf ein gesundheitsförderliches Umfeld zu fördern und dabei auf die Bedarfe und Ressourcen im Stadtteil einzugehen. Der gute und vertrauensvolle Austausch der Anbieter untereinander ist hier ein wesentlicher Faktor. So können Angebotslücken erkannt, sinnvolle Ergänzungen geschaffen, Synergien wie z.B. Räume genutzt und die Basis für eine nachhaltige Zusammenarbeit der beteiligten Vereine, sozialen und Bildungseinrichtungen vor Ort geschaffen werden. Eine Übersicht der Kooperationspartner*innen finden Sie unter www.mein-stadtteil-bewegt-sich.de.

Bisher hat MAGs mit der Förderung von 57 neuen, innovativen Angeboten verschiedensten Zielgruppen den Einstieg in eine regelmäßige Bewegung erleichtert. Die Bandbreite reicht von „Fit in den Tag“ über Brain Walking, Eltern-Kind-Turnen, Faszientraining, Yoga, Sturzprophylaxe, internationale Tanzgruppen, rhythmische Bewegungsförderung für 8-12jährige u.v.m. bis hin zu Zumba für Kids. Entscheidend in der Entwicklung dieser neuen Angebote ist, ihre partizipative, bedarfsgerechte und niederschwellige Ausrichtung. Erste Rückmeldungen der Teilnehmer*innen zeigen, dass dies gelingt: Informationen über die Vielfalt bestehender Angebote im Stadtteil sind besser zugänglich (online über www.mein-stadtteil-bewegt-sich.de, Plakatierung im Stadtviertel, regelmäßige Pressearbeit); räumliche und zeitliche Hemmschwellen wurden abgebaut (Angebote direkt „vor der Haustüre“, auch im öffentlichen Raum, und Ermöglichung des „Quereinstiegs“ in laufende Angebote).

Mittelfristig soll sich diese niederschwellige Angebotsstruktur selbst tragen. Die gewachsene Zusammenarbeit und der aufmerksame Blick auf die Gestaltung einer gesundheitsförderlichen Lebenswelt im Quartier, ist eine gute Voraussetzung dafür.

Projektkurzbeschreibung:

Ausgangslage	Anstoß zum Projektstart war der Bedarf nach mehr und leicht zugänglichen Bewegungsangeboten vor Ort, der sowohl von den Organisationen als auch den Bürger*innen in Berg am Laim formuliert wurde.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> • die Gestaltung gesundheitsförderlicher Lebenswelten im Stadtteil (Verhältnisprävention) und • die Stärkung der Gesundheitskompetenz von Bewohner*innen, vor allem der gesundheitlich und sozial Benachteiligten.
Zielgruppe	Der Fokus liegt auf den bisher noch inaktiven Bewohner*innen in Berg am Laim und den lokalen Akteuren (Kooperationspartner*innen) vor Ort.
Kooperationspartner*innen in Berg am Laim	<ul style="list-style-type: none"> • 10 soziale Einrichtungen wie Nachbarschaftstreffs oder Familienzentrum • 8 Sportvereine • 2 Tanzsportvereine • 2 Bildungseinrichtungen
Projektlaufzeit	01.05.2017 bis 30.04.2021
Finanzierung	Aus dem Präventionsgesetz und Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU)
Maßnahmenpakete	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfs- und Bestandsanalyse • Netzwerkaufbau und -arbeit • Entwicklung neuer, bedarfsorientierter und niederschwelliger Angebote • Öffentlichkeitsarbeit
Evaluation	Prozessbegleitende Evaluation, Mix aus Selbst- und Fremdevaluation